

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod am 27. Mai 2013

Neuordnung der Verfügungsmittel der Ortsbeiräte

Beschluss Nr. 0021

Der Ortsbeirat nimmt die Magistratsvorlage Nr. 13-V-20-0011 zur Neuordnung der Verfügungsmittel der Ortsbeiräte überwiegend zustimmend zur Kenntnis. Er begrüßt es ausdrücklich, dass den kleineren Ortsbezirken, zu denen auch Naurod gehört, künftig mehr Verfügungsmittel zugewiesen werden sollen. Der Ortsbeirat verkennt jedoch nicht, dass hiermit Verluste bei den größeren Ortsbezirken verbunden sind, die aufgrund ihrer anderen strukturellen Grundvoraussetzungen zu besonders schmerzlichen Einschnitten führen würden. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat daher, sich dafür einzusetzen, dass die Neuordnung der Verfügungsmittel unter geringfügiger Aufstockung des Gesamtvolumens so angepasst wird, dass die größeren Ortsbezirke keine Verluste hinnehmen müssen.“

Begründung:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden weist ihren 26 Ortsbezirken jährliche Verfügungsmittel in Höhe von insgesamt 795.370 EUR zu. Der bisherige Verteilerschlüssel, der sich im Wesentlichen an der jeweiligen Einwohnerzahl orientiert, soll nach der Magistratsvorlage durch eine deutliche Anhebung des pauschalen, von der Einwohnerzahl unabhängigen Sockelbetrages pro Ortsbezirk dahingehend geändert werden, dass kleinere Ortsbezirke künftig begünstigt werden sollen. Für Naurod bedeutet dies eine Erhöhung von 12.930 EUR auf 15.910 EUR jährlich. Hierdurch kann der Ortsbeirat Naurod noch besser als bis-her die örtlichen Vereine unterstützen und kleinere Maßnahmen vor Ort umsetzen. Bei aller Freude über diese Verbesserung stellt der Ortsbeirat aber fest, dass diese Verbesserung zulasten anderer Ortsbezirke gehen. Die Magistratsvorlage sieht nämlich nur eine Umverteilung des Gesamtbetrages vor, keine Erhöhung. Während die (ohne AKK) 15 kleineren Ortsbezirke unter 11.000 Einwohnern mit Erhöhungen von insgesamt 40.710 EUR rechnen können, müssen die (wiederum ohne AKK) 8 größeren Ortsbezirke über 11.000 Einwohner Verluste in gleicher Höhe hinnehmen. In Einzelfällen sind dies Verluste von 10 bis 12 %. Der Ortsbeirat Naurod anerkennt, dass die größeren Ortsbezirke aufgrund ihrer andersartigen Bevölkerungsstruktur ihre Verfügungsmittel in ganz anderer Art und Weise verwenden müssen als in Naurod, teilweise für soziale und andere notwendige Projekte, die eigentlich von den zuständigen städtischen Fachämtern und Dezernaten zu finanzieren wären. Deutliche Einschnitte bei den Verfügungsmitteln können daher zu erheblichen Problemen in diesen Ortsbezirken führen. Der Ortsbeirat plädiert daher nachdrücklich dafür, die Vorteile der kleinen Ortsbezirke nicht mit erheblichen Nachteilen der großen Ortsbezirke zu „erkaufen“, sondern vielmehr das Gesamtvolumen der von der Stadt zugewiesenen

Verfüungsmittel um den Betrag von 40.710 EUR zu erhöhen, um die nach dem neuen Verteilerschlüssel entstehenden Verluste der größeren Ortsbezirke auszugleichen. Das Gesamtvolumen der Verfügungsmittel würde sich dadurch lediglich um 5,1 % erhöhen. Auch wenn dem Ortsbeirat bekannt ist, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden die schwierige Auflage hat, einen nicht defizitären Doppelhaushalt 2014/2015 vorzulegen, hält er diese geringfügige Erhöhung für vertretbar, um die Solidarität zwischen allen Wiesbadener Ortsbezirken nicht zu gefährden.

Verteiler:

Dezernat I / 20 z. w. V.
10 15 00 z. d. A.

Nickel
Ortsvorsteher